



HOCHTIEF

BRANCHE

Bau/Infrastruktur

BESCHÄFTIGTE

ca. 45.000

HOCHTIEF PRÄGT DIE BAUBRANCHE SEIT MEHR ALS 140 JAHREN

HOCHTIEF gehört zu den bedeutendsten Hoch- und Infrastruktur-Baukonzernen der Welt. Der Schwerpunkt der Aktivitäten liegt auf komplexen Projekten in den Bereichen Verkehrs-, Energie-, soziale und urbane Infrastruktur sowie im Minengeschäft. Hier bringen wir unsere in mehr als 140 Jahren gewonnenen Kompetenzen im Entwickeln, Finanzieren, Bauen und Betreiben ein. Durch sein globales Netzwerk ist HOCHTIEF auf allen wichtigen Märkten der Welt präsent.

Weltweit fördern wir mit unserem Handeln das Zusammenspiel von Ökonomie, Ökologie und Sozialem. Die Zahl unserer Projekte, die nachhaltig gebaut und zertifiziert werden, steigt kontinuierlich an – sowohl bei Gebäuden als auch bei Infrastrukturprojekten. Mit unseren Innovationen bringen wir die gesamte Branche voran.

IMMER EINEN SCHRITT VORAUSS

„HOCHTIEF baut die Welt von morgen.“ So lautet unsere Vision. Sie betont, dass wir die Zukunft und die folgenden Generationen fest im Blick haben. Bei unseren zahlreichen Projekten auf allen Kontinenten berücksichtigen wir die Bedürfnisse der Menschen und der Umwelt. Dabei setzen wir auf innovative Technik und Methoden, unter anderem auf Building Information Modeling (BIM). Mit BIM optimieren wir die Planungsphase, die Bausauführung und den Betrieb von Gebäuden und Infrastrukturvorhaben anhand eines 3D-Computermodells. Schon 2003 haben wir eine Gesellschaft für virtuelles Bauen (HOCHTIEF ViCon) gegründet, die als Pionier in diesem Bereich gilt. BIM ist heute in allen HOCHTIEF-

HOCHTIEF AKTIENGESELLSCHAFT

Opernplatz 2
45128 Essen
www.hochtief.de
info@hochtief.de

ANSPRECHPARTNER

Michael Kölzer
Koordinator Corporate Responsibility
Tel. +49 (0)201 / 8 24 - 26 37
corporate-responsibility@hochtief.de

B.A.U.M.-MITGLIED SEIT 2002



Geschäftsbereichen etabliert, insbesondere unsere Gesellschaft Turner in den USA realisiert einen Großteil ihrer Projekte mit BIM.

INNOVATIV UND NACHHALTIG

BIM revolutioniert den Bauprozess: Im ersten Schritt wird digital gebaut, erst danach in der Realität. Indem Planungs- und Bauprozesse zunächst mit digitalen Methoden unterstützt werden, können Informationen automatisiert ausgewertet sowie Konflikte und Risiken frühzeitig erkannt werden. Das spart Zeit, Ressourcen und Kosten – und unterstützt damit unseren Anspruch, den Bauprozess nachhaltig und effektiv zu gestalten.

Der ökonomische Nutzen liegt auf der Hand, denn das Projekt wird innerhalb des Zeit- und Kostenrahmens realisiert. Der ökologische Aspekt zeigt sich in der Lebenszyklusbetrachtung und der damit durchgängigen Nutzung von Informationen von der Planung, über den Bau bis zum Betrieb. In der Planung kann ein Gebäude durch Energiesimulationen am 3D-Modell optimiert werden. Perfekt aufeinander abgestimmte Bauablaufprozesse führen dazu, dass wir Materialmengen effizient kalkulieren und Zulieferer somit Leerfahrten oder Wartezeiten reduzieren. Durch kürzere Ausführungszeiten benötigen beispielsweise Baukräne weniger Strom. Im Laufe der Planungs- und Bauphase werden Daten digital aufgenommen und später an den Betrieb übergeben. Durch die Aufbereitung sind notwendige Informationen, zum Beispiel für eine Gebäudezustandsbewertung, digital abrufbar. Da BIM allen Beteiligten die gleiche Datenbasis zur Verfügung stellt, wird die Zusammenarbeit noch weiter verbessert. Die beste Bedingung für zufriedene Kunden.